



FREIE BÜRGER OBERHACHING (FreieB)

www.freie-buerger-oberhaching.de

Dr. Karl Hofmann
Mitglied des Gemeinderats
Fraktionssprecher
Ahornstrasse 13
82041 Deisenhofen
Tel.: 089 / 613 2355
Fax: 089 / 905 45 017

28.7.2013

An den
Gemeinderat der Gemeinde Oberhaching
z.Hd. Herrn Bürgermeister Stefan Schelle

Oberhaching
Rathaus

Zur Gemeinderatssitzung vom 30.7.2013 Top 3 Schule Deisenhofen

Beilagen: Drucksache 20134/0130

Auszug aus Flächennutzungsplan mit Schulstandort Forstanger Nord

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Gemeinderatskolleginnen und -kollegen!

Der Abbruch der Grundschule Deisenhofen in Verbindung mit einem Neubau im Hinterhof bei laufendem Schulbetrieb stellt ein völlig verfehltes Konzept dar, das auf einer unnötigen Substanzvernichtung in Verbindung mit einer weitgehend unglücklichen Gebäudesituierung beruht, wie schon aus der Gemeinde-Drucksache 2013/0130 vom 29.4.2013 hervorgeht (s. Anlage!).

Der Anstieg der ursprünglich mit 13,7 Mio € veranschlagten Baukosten auf nunmehr 22.7 Mio € zeigt, dass das Projekt im Ansatz verfehlt ist und ein Fass ohne Boden darstellt.

Wir stellen daher folgenden

Antrag:

1: Das Projekt Abbruch Grundschule Deisenhofen wird eingestellt.

2. Die notwendigen Erweiterungen und der ausreichende Turnhallenbedarf ist durch einen Neubau nördlich des Baugebiets Forstanger in Zusammenhang mit einem kleinen Wohnbauprojekt für Einheimische darzustellen.

3. Die Sanierung der Grundschule Deisenhofen erfolgt durch Verkleidung der desolaten Holzfenster mit einem Kostenaufwand von ca. 140 000 €. Die technisch notwendigen Verbesserungen sind vom gemeindlichen Bauamt zu ermitteln.

Begründung:

Der vorgeschlagene Weg des Abbruchs der Grundschule Deisenhofen mit Neubau bei laufendem Schulbetrieb war von Anfang an ein erkennbarer Irrweg. Er ist zwar technisch machbar, aber finanziell nicht gangbar.

Stattdessen ist eine Sanierung des vorhandenen Baubestands durchzuführen. **Jetzt ist es noch möglich, diese Kurskorrektur vorzunehmen**, bevor die Gemeinde in eine finanzielle Zwangslage gerät, die letzten Endes von den Bürgern über Steuern und Abgaben auszulöffeln ist.

Bei der Generalsanierung vor ca. 16 Jahren wurde für mehrere Millionen € eine Wärmedämmung des gesamten Gebäudes mit Dacheindeckung vorgenommen. Leider wurden seinerzeit billige und schlechte Holzfenster eingebaut. Sie können nach einem bereits vorgelegten konkreten Angebot für eine Summe von ca. 140 000 € durch eine Alu-Vorsatzschale dauerhaft saniert werden.

Feuerpolizeiliche Mängel bestehen nicht, wie verschiedene, dem Gemeinderat vorliegende Gutachten beweisen. Die erforderlichen zusätzlichen Rettungswege an 3 Seiten des Gebäudes sind seit Jahren in Betrieb.

Die notwendige Schulerweiterung und die zusätzlichen Turnhalleneinheiten sind am Standort Forstanger Nord auf dem im Gemeindeeigentum stehenden Grundstück zu realisieren, das im Flächennutzungsplan als Schulstandort festgeschrieben ist. Hier kann auch eine kleines Wohnbauprojekt im Einheimischen-Programm realisiert werden, für das erkennbar Bedarf besteht und die Erschließung über den Tengelman-Kreisel gesichert ist.

Dr. Karl Hofmann

Alfred Fischer